



EINLADUNG

Vorstellung einer neuen Studie

Gesundheit!

Wie steht es um die gesundheitliche Versorgung in Hessen?

Online, Mittwoch, 27. Oktober 2021 (15:30 – 17:00 Uhr)

Die durch das SARS-Co-Virus ausgelöste Pandemie der Jahre 2020 und 2021 hat den Blick der Öffentlichkeit auf das Gesundheitssystem geleitet. Die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Gesundheitssystem wurden ebenso diskutiert wie die Anzahl der Intensivbetten und die Versorgungsqualität im Land. Insgesamt – Stand Oktober 2021 – hat sich das System in dieser Krisensituation als stabil und leistungsfähig erwiesen, allerdings vor allem deshalb, weil die im Gesundheitssystem beschäftigten Menschen regelmäßig an ihre Belastungsgrenzen oder darüber hinausgegangen sind und noch immer gehen.

Für die Bevölkerung hat ein funktionierendes Gesundheitssystem auch außerhalb von Pandemiezeiten einen hohen Stellenwert. In einer Umfrage von TNS Infratest (im Auftrag der FES) aus dem Jahr 2016 gaben ganze 95 Prozent der Bevölkerung an, dass der Staat für die gesundheitliche Versorgung verantwortlich sein muss. An keinen anderen Bereich des Sozialstaates werden so hohe Erwartungen gerichtet. Der gerechte Zugang zu dem System und eine qualitativ gute Versorgung hat somit auch eine Bedeutung für die Akzeptanz des politischen Systems insgesamt – abgesehen natürlich von der Bedeutung für die Erhaltung oder Wiedererlangung der individuellen Gesundheit.

Mit der vorliegenden Studie wollen wir einen Blick auf eben diese Versorgungssituation in Hessen werfen. Die Studie knüpft lose an einen Bericht der Hochschule Fulda aus dem Jahr 2011 an und analysiert die aktuelle Versorgungssituation im Land, benennt Problemfelder und zeigt Wege zu einer besseren Versorgung in der Zukunft auf. Zur Vorstellung der neuen Studie laden wir Sie herzlich ein.



Programm

15:30 Uhr **Begrüßung durch die FES**

Severin Schmidt, Leiter des Landesbüros Hessen der FES

15:35 Uhr **Vorstellung der Studienergebnisse**

Dr. med. Antje Eler, MPH, Leiterin des Arbeitsbereichs Innovative Versorgungsformen und Gesundheitssystemforschung, Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt

Dr. rer. med. Dorothea Lemke, Chronische Krankheit und Versorgungsforschung, Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt

Pascal Nohl-Deryk, Arbeitsbereich Patientensicherheit, Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt

16:10 Uhr **Politische Bewertung**

Dr. Daniela Sommer, Mitglied des Hessischen Landtages, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion

16:30 Uhr **Gespräch mit den Teilnehmenden**

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Severin Schmidt, Leiter des Landesbüros Hessen der FES

Veranstaltungsort

Online

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch für Begleitpersonen, über folgenden Anmelde-link:

Verantwortlich

Severin Schmidt

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen



Aus organisatorischen Gründen versenden wir keine Anmeldebestätigung. Alle angemeldeten Teilnehmer_innen mit E-Mail-Adresse erhalten den Zugangslink spätestens am Tag vor der Veranstaltung per Mail.

Organisation

Gunnhild Meier

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.